



# *GemeindeLeben*

Gemeindebrief der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde  
Darmstadt-Eberstadt



# Besinnung

Liebe Gemeinde,

eins meiner Lieblingsfeste steht vor der Tür. Das Erntedankfest. Die frischen Äpfel mit gutem Geschmack verkünden es im Supermarkt. Und wer den Luxus genießen kann, Äpfel vom eigenen Baum zu pflücken, der weiß ganz genau, wie dieses Fest schmeckt. Eingeläutet wurde das Fest in diesem Jahr durch Post von unserer Kirche. Haben Sie den Brief erhalten und gelesen? Den Brief und viele weitere Anregungen finden Sie auch unter [www.danksekunde.de](http://www.danksekunde.de). Der Brief lädt uns ein zu einer Danksekunde. Sich zumindest kurz Zeit zu nehmen, danke zu sagen. Danke für was? Das müssen Sie selbst herausfinden. Womöglich für die frischen Äpfel, für Kastanien, für die Ernte oder für all das, was Ihnen für Ihr Leben geschenkt wurde. Oder dafür, dass Sie auch von vielem verschont geblieben sind. Eine Sekunde Zeit für ein Dankgebet. Eine Sekunde Zeit für Gott.



Mir gefällt daran, dass Dank mit Zeit verbunden wird. Denn Danken kann ich nur, wenn ich zuvor innehalte. Wenn ich mir Zeit nehme darüber nachzudenken und dem nachzuspüren, wofür ich dankbar sein könnte. Zeit genommen haben wir uns dafür auch gestern im Konfiunterricht: Wir haben uns 10 Minuten Zeit genommen, jede und jeder für sich, um die eigenen Stärken aufzuschreiben. Was kann ich gut? Welche Gaben habe ich von Gott für mein Leben geschenkt bekommen? Es braucht etwas Zeit – Zeit innezuhalten, um diesen eigenen Gaben auf die Spur zu kommen.

Im Partnerschaftsgottesdienst am 21. September in der Christuskirche zum 25-jährigen Jubiläum der Südafrikapartnerschaft haben wir genau das von den Gästen vorgesungen bekommen: Count your blessings...zähle deine Segensgaben, die dir Gott geschenkt hat. Auch fürs Aufzählen dieser Gaben brauchen wir Zeit. Und diese Zeit schafft in uns den Raum, dass sich überhaupt so etwas einstellen kann wie ein Gefühl der Dankbarkeit. Im Konfiunterricht haben wir aber auch über unsere Schwächen nachgedacht. Kann ich etwa auch für die dankbar sein? Da wird es schwieriger. Das ist vielleicht auch eine Schwäche der Impulspost. Was ist mit unseren Schwächen, was mit der faulen oder ausbleibenden Ernte, mit dem was bei uns und weltweit nicht stimmt?

# Besinnung

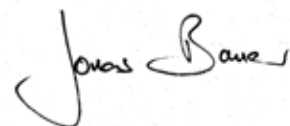
Ja, wir haben zu essen, den meisten hier geht es essens- und gabenmäßig gut. Doch sollen auch die Millionen Flüchtlinge weltweit dankbar sein? Die, die wenig oder noch weniger zu essen haben? Da bleibt mir der Dank im Halse stecken. Nein, das Erntedankfest ist daher auch eine Zeit der Klage. Eine Zeit Klage zu erheben, dass nicht alle Grund finden können dankbar zu sein. Und allzu oft auch Dank als Gefühl bei uns selbst ausbleibt. Aber eben auch das zu spüren, auch dafür braucht es Zeit. Sich diese Zeit zu nehmen, auch das ist Gebet.

Nehmen Sie sich Zeit für beides – für Stärken und Schwächen. Zählen Sie Ihre Gaben, erzählen Sie von dem, was Sie dankbar werden lässt. Vielleicht erwächst aus diesem Gefühl und aus der Zeit des Innehaltens eine Kraft Gottes. Eine Kraft und Stärkung sich einzubringen, auch Stärkung gegen das, was nicht stimmt.

Dankbar bin ich persönlich für die, die sich in unserer Gemeinde einbringen und bereit sind Verantwortung zu übernehmen. So auch für die, die sich zur nächsten Kirchenvorstandswahl aufstellen lassen wollen. Am ersten Advent werden wir alle diese Menschen kennenlernen können bei unserer Gemeindeversammlung. Dankbar bin ich auch dafür, nun mit jedem Tag etwas mehr in Eberstadt anzukommen, mit jedem Besuch und Gesprächstermin eine neue Straße, eine Wohnung, Menschen hier in Eberstadt kennenzulernen. Mit den eigenen Kindern die zahlreichen schönen Flecken hier zu entdecken.

Sie fragen sich womöglich, ob ich auch dankbar bin für die Glocken der Kirche und das Echo, das Sie zuletzt gefunden haben. Dankbar bin ich dafür, dass von der Kirche gut aufeinander abgestimmte Glocken zu hören sind. Dankbar für mutmachende Zuschriften und für jedes Gespräch darüber, welche Bedeutung die Glocken für Sie haben. Dankbar bin ich aber auch für offene Worte und den Raum der Geduld, Unterschiede auszuhalten. Wo auch immer Sie sind und wohnen, die Glocken wollen uns allen Raum geben für das Gebet – sei es zum Dank für alle Gaben oder für die Klage, was im Leben nicht stimmt.

Mit herzlichem Gruß zu diesem wunderbaren Fest,



# Liebster Jesu, wir sind mehr als vier!

Von Dr. Ulrich Oelschläger, Präses der 11. Kirchensynode der EKHN

evangelisch  
**Meine Wahl!**  
Kirchenvorstand  
**2015**



Das Ehrenamt bildet ein Fundament unserer evangelischen Kirche. Vom Kirchenvorstand bis zur Kirchensynode, von Jugendgruppen bis zum Seniorenkaffee sorgen Ehrenamtliche dafür, dass Menschen nicht allein bleiben.

Ehrenamtliche bringen viele Gaben ein, stellen die Beteiligung vieler sicher und sorgen dafür, dass die Kirche nah bei den Menschen bleibt – auf allen Ebenen! Es ist typisch für die evangelische Kirche, dass Ehrenamtliche und Hauptamtliche gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Ich muss an eine Geschichte denken: Es war pure Absicht. Der Pfarrer ließ auf dem Liedblatt bei „Liebster Jesu, wir sind hier“ statt eines „h“ ein „v“ drucken, als er sich mal wieder mit seiner Küsterin, seinem Organisten und einem Kirchenvorsteher zum sonntäglichen Gottesdienst versammelte: „Liebster Jesu, wir sind vier!“ Die ironische Umwandlung traf aber – das wurde dem Pfarrer bewusst – die Falschen. Die Drei außer ihm waren ja da. Andere Gemeindeglieder auch.

Manchmal scheint es, als ob der Kirche die Menschen fehlen. Doch Kirche sind alle, die dazu gehören. Und das sind viele! Unsere Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat über 1.100 Gemeinden mit mehr als 1,6 Millionen Mitgliedern. Mehr als 11.000 Männer und Frauen arbeiten in Kirchenvorständen mit. Da muss es doch eigentlich heißen: „Liebster Jesu, wir sind mehr als vier!“

Viele Menschen arbeiten mit daran, dass die Kirche lebendig bleibt. Sie engagieren sich auch in der Leitung ihrer Gemeinde. Gut so! Denn wir brauchen Menschen im Kirchenvorstand, die bei all den Dingen helfen, die die Pfarrerrinnen und Pfarrer nicht so gut können und bei denen gemeinsame Entscheidungen nötig sind.

Im Kirchenvorstand meiner Heimatgemeinde in Worms leitet ein Malermeister zusammen mit einem Elektrinstallateur den Bauausschuss, ein Bankangestellter wacht über die Finanzen, eine pensionierte Lehrerin leitet die Sitzungen. Allen macht die gemeinsame Leitung zusammen mit unserer Pfarrerin und unserem Pfarrer Spaß. Mitarbeiten lohnt sich!

*Präses Dr. Ulrich Oelschläger*



Sie tragen gerne Verantwortung. Sie suchen Ihre Herausforderung und wollen Entscheidungsprozesse mitgestalten. Sie wollen Teil einer großen, innovativen, international orientierten Gemeinschaft sein, die sich ihrer jahrhundertealten Traditionen bewusst ist und diese pflegt. Sie wollen mehr vom Leben. Sie glauben an Gott und fragen nach der Welt.

Dann sind Sie bei uns richtig.

Im April 2015 wird in den evangelischen Kirchengemeinden wieder der Kirchenvorstand der Gemeinde gewählt. Auch in der Dreifaltigkeitsgemeinde werden dann Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen gewählt. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Kandidaten und Kandidatinnen für das Amt des Kirchenvorstandes. Wir sind eine mittelständische Kirchengemeinde im Herzen des ältesten Stadtteils Darmstadts, mit einem engagierten Team von Mitarbeitern, einem erfahrenen Kollegium und sehr gut aufgestellten Immobilien.

Ihr besonderes Aufgabenfeld im Kirchenvorstand könnte beispielsweise sein:

- die Mitarbeit bei Festvorbereitungen, oder
- die Mitarbeit bei der Redaktion des Gemeindebriefes, oder
- die Mitarbeit an der Partnerschaft mit Partnergemeinden in Südafrika, oder
- die Kontrolle der Gemeindefinanzen, oder
- die Mitarbeit im Bauausschuss und der Verwaltung der Immobilien, oder
- die Mitgestaltung des Gottesdienstes...oder...oder...

Hey Du, die Anzeige richtet sich auch an Dich, die oder den Interessierte(n) für das Amt eines Jugenddelegierten. Hast Du Lust dazu?

Zuschriften werden bis zum 12. November 2014 erbeten an das Gemeindebüro der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde, Heidelberger Landstraße 307, 64297 Darmstadt. Für Fragen stehen die beiden Kirchenvorsteher Dr. Max Bastian (Max.Bastian@pei.de) oder Dr. Marcus Alter (Marcus.Alter@gmx.de) gern zur Verfügung.

## Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

ich hoffe, Sie hatten eine erholsame Sommerpause und sind mit neuem Elan an Ihre jeweiligen Wirkungsstätten zurückgekehrt bzw. haben die Ruhe in der Stadt während der Ferienzeit genossen. Noch in den Juli fiel die Verabschiedung unseres Dekans, Herrn Mander, drei Tage nach der Ordination von Pfarrer Bauer. Der Kirchenvorstand war dort mit einer größeren Delegation vertreten und dankte Herrn Mander noch einmal ausdrücklich für die große Unterstützung bei der Pfarrstellenbesetzung.

In den Ferien haben wir am Kerb-Sonntag mit einem festlichen Gottesdienst das einjährige Jubiläum der Gründung der Laurentiusstiftung begangen und im Anschluss die Stifterwand im Eingangsbereich eingeweiht. Auch der Kirchenvorstand hat einen Monat pausiert und sich dann Anfang September zur 50. ordentlichen Sitzung dieser Amtsperiode getroffen. Dabei ging es unter anderem um die Vorbereitung der Kirchenvorstandswahlen, die aktuellen Baumaßnahmen am Kirchengdach, den Investitionshaushalt 2015 und unsere Glocken.

Wie bereits angekündigt, findet am 1. Advent, 30. November 2014 im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen. Zu Beginn möchte Ihnen der Kirchenvorstand die Bilanzierung der bisherigen Amtsperiode vorstellen. Im Anschluss daran stellt der Benennungsausschuss den vorläufigen Wahlvorschlag vor und Sie können die Kandidatinnen und Kandidaten bei einer Kurzvorstellung kennenlernen. Den vorläufigen Wahlvorschlag werden wir rechtzeitig vor dem 1. Advent im Gemeindebrief veröffentlichen. Laut Kirchengemeinewahlordnung besteht die Möglichkeit, diesen Vorschlag in der Gemeindeversammlung in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu ergänzen. Gern nimmt der Benennungsausschuss Ihre Kandidatur oder Ihre Vorschläge bis zum 12. November 2014 (Abgabe bzw. Eingang im Gemeindebüro) entgegen. Ich würde mich freuen, Sie zur Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen!

Im Namen des Kirchenvorstandes, Ihr Dr. Marcus Alter

# Rückblick | Kirchweih 2014

## Der Stadtteil feiert Kirchweih

Fotos: M. Alter, S. Heineken, G. Korthals-Beyerlein

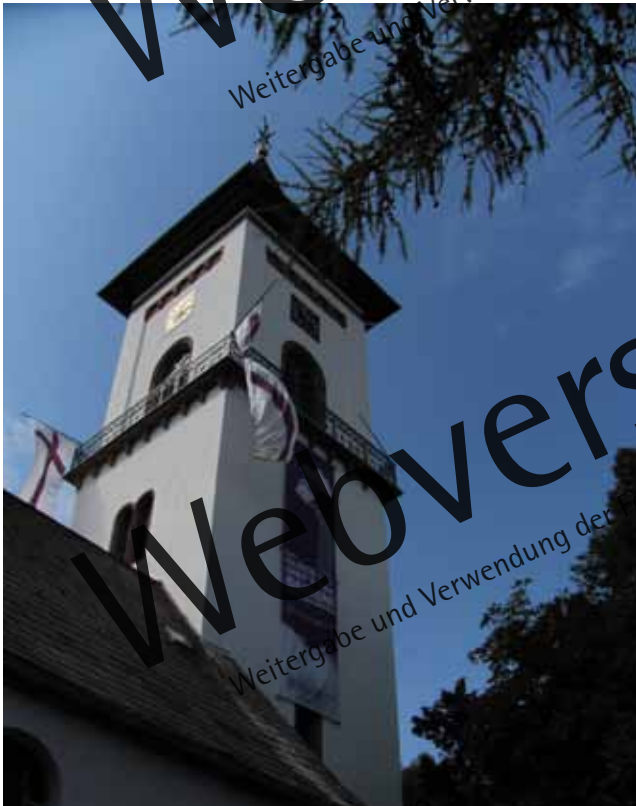
Am 10. August feierte unsere Gemeinde und der Stadtteil Kirchweih. In einem feierlichen Gottesdienst wurde die Gründung der Laurentius-Stiftung vor einem Jahr, am Kirchweihsonntag 2013, gefeiert. Bei einem anschließenden Empfang wurde die Stifterwand enthüllt, an der die Zustifter der Laurentius-Stiftung verewigt sind. Auf dem Platz vor der Kirche kamen die Gemeinde, der Kirchenvorstand, Vertreter der Vereine und Initiativen und Gäste bei einem Getränk ins Gespräch. Am Nachmittag folgte der Kirchweih-Umzug der Eberstädter Vereine, Gruppen und Initiativen durch den Stadtteil. Unsere Gemeinde nahm am bunten Treiben teil. Und auch das Kirchenmodell der alten Eberstädter Kirche war auch mit von der Partie.







# Rückblick | Kirchweih 2014



# Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (1. und 3. Sonntag *)
Montag	14:30 Uhr 15:15 Uhr 19:30 Uhr	Gymnastik für Senioren *) Kinderchor (4-11 Jahre *) Eberstädter Gospelchor *) (Christuskirche)
Dienstag	18 Uhr 20 Uhr	„Blaues Kreuz“ Beratung Alkoholabhängige Kirchenchor (St. Josef)
Mittwoch	9 Uhr 20 Uhr	Gymnastik Eberstädter Frauenensemble
Donnerstag	9:30 Uhr 16.45 Uhr 17:30 Uhr	Integratives Café im Gemeindehaus Konfirmandenunterricht **) Volkstanz *)
Freitag	15 Uhr 15 Uhr 19 Uhr 19:30 Uhr	Frauenhilfe Freitagskreis für Ruheständler (1x im Monat) Checkpoint Jugendtreff (Christuskirche) „Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe

\*) außer in den Ferien

\*\*) außer in den Ferien und Projektwochen

# Gottesdienste im Oktober & November

Sonntag	05.10.	16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 10 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen (Pfr. Bauer) Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Sonntag	12.10.	17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i. R. Jäger)
Sonntag	19.10.	18. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i. R. Schmieder) Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Sonntag	26.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Hornung)
Sonntag	02.11.	20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Bauer) Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Sonntag	09.11.	Drittletzter So.i.Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i. R. Haug)
Sonntag	16.11.	Vorletzter So.i.Kirchenjahr	10 Uhr 10 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Bauer) Kindergottesdienst (Kigo-Team) Tauerinnerungsnachmittag
Mittwoch	19.11.	Buß- und Betttag	19.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Bauer)
Sonntag	23.11.	Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bauer)
Sonntag	30.11.	1. Advent	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden und Eberstädter Gospelchor (Pfr. Bauer/Gempäd. Kreitschmann) Kindergottesdienst (Kigo-Team)

# Webversion

Namen werden in dieser Version nicht veröffentlicht

## Termine des CVJM



26.10.2014	12 Uhr	Weltdienstessen
27. – 31.10.2014		Ferienspiele
29.10.2014	20 Uhr	monatlicher Gottesdienst
08.11.2014	9 Uhr	Kleidersammlung
23.11.2014	12 Uhr	Weltdienstessen
26.11.2014	20 Uhr	monatlicher Gottesdienst

# Webversion

Namen werden in dieser Version nicht veröffentlicht

## Besondere Veranstaltungen

Freitag	10.10.	15 Uhr	Frauenhilfe   Jahresthema der Evangelischen Frauen   Frau Lange
Freitag	17.10.	15 Uhr	Freitagskreis   Eine Freundschaftsgeschichte (Buch Ruth)   Frau Göbler
Freitag	24.10.	15 Uhr	Frauenhilfe   Auch der Herbst hat schöne Tage   Frau Traiser
Freitag	31.10.	15 Uhr	Frauenhilfe   Klosterleben in Indien   Frau Lange
Freitag	07.11.	15 Uhr	Freitagskreis   Hans Christian Andersen - der Märchenerzähler   Frau Göbler
Freitag	14.11.	15 Uhr	Frauenhilfe   Filmvorführung - lassen Sie sich überraschen   Herr Kraft
Sonntag	16.11.	15 Uhr	Tauf-Erinnerungsnachmittag
Freitag	21.11.	15 Uhr	Frauenhilfe   Hans Christian Andersen und seine Märchen   Frau Schenkelberg
Freitag	28.11.	15 Uhr	Frauenhilfe   Weihnachten ist nicht mehr fern   Frau Traiser
Samstag	29.11.	10 - 15 Uhr	Konfirmandentag zum Thema „Abendmahl“
Sonntag	30.11.		Gemeindeversammlung im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst

## Besondere Veranstaltungen

### Einladung zum Tauf-Erinnerungsnachmittag

Alle Eltern der Vier- bis Sechsjährigen Getauften aufgepasst: Wir laden Sie und Ihre Kinder herzlich ein zum Taferinnerungsnachmittag am Sonntag, 16. November von 15 bis 17 Uhr. Beginn ist um 15 Uhr in der Kirche. Hier wollen wir am Taufbecken die Taufe mit Ihren Kindern bedenken, schauen, was damals geschah.



Im Anschluss warten im Gemeindehaus besondere Tische: Tische, an denen man sich an die Taufe erinnern kann, Tische, an denen man etwas basteln kann, Tische, an denen man sich Bibeln, Lieder- und Gebetbücher anschauen kann, Tische, die etwas davon verraten, wie man den Tauftag Zuhause feiern kann. Gegen 17 Uhr geht dieser Nachmittag dann zu Ende. Sollten Sie keine persönliche Einladung erhalten haben und gerne teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis 10. November im Pfarrbüro oder besser direkt bei der Gemeindepädagogin, Sabine Kreitschmann.

### Einladung zur Gemeindeversammlung

**30. November | nach dem Gottesdienst | Kirche und Gemeindehaus**

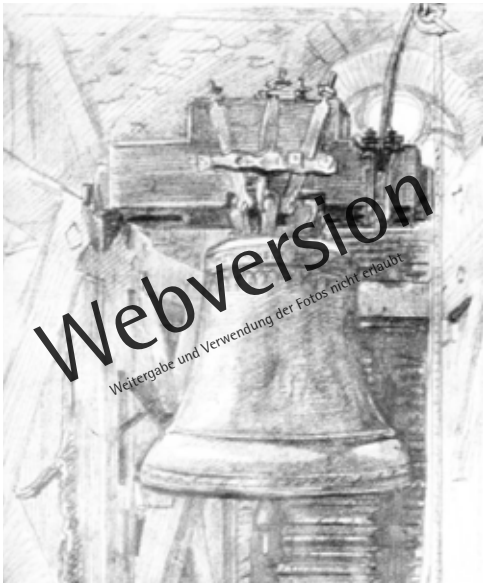
Liebe Gemeinde, wir möchten Sie herzlich zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 30. November nach dem Gottesdienst um 10 Uhr einladen. Nach einem kurzen Bericht des Kirchenvorstand aus der bisherigen Amtszeit werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahlen 2015 vorstellen. Diese können sie im Anschluss bei einem Imbiss im Gemeindehaus besser kennenlernen. Wir freuen uns auf interessante Gespräche, Diskussionen und Anregungen zu den aktuellen Themen aus unserer Gemeinde.

## Unsere Glocken

Am 4. September erschien im Darmstädter Echo ein Artikel über unsere Kirchenglocken. Darin wurde berichtet, ein Anwohner der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde in Eberstadt empfinde das Läuten der Glocken als störend und belästigend.

Die Gemeinde hat viele Reaktionen auf diesen Artikel erhalten. Auch für den Kirchenvorstand war der Artikel ärgerlich. Dachten wir doch, in der Vergangenheit einen Kompromiss gefunden zu haben. Auch wenn wir derzeit keine Gründe für eine Gesundheitsgefährdung sehen, werden wir die rechtlichen Vorgaben prüfen. In Zusammenarbeit mit dem Glockensachverständigen der EKHN wurde eine Untersuchung hinsichtlich der Geräuschentwicklung unserer Glocken beim Läuten als auch beim Uhrenschlag in Auftrag gegeben. Diese Prüfung erfolgt am Mittwoch, den 8. Oktober, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr.

Zumindest gab es durch den Echo-online-Artikel auch einen positiven Aspekt: Unsere Glocken sind jetzt auch im Internet hörbar.



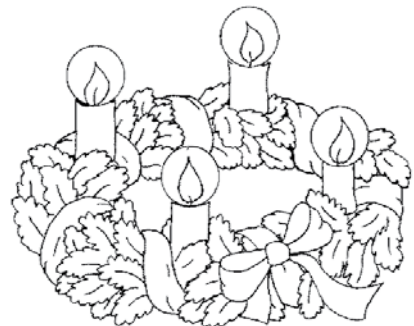




## Aktion „Lebendiger Adventskalender“

Dieser wird in vielen anderen Gemeinden, wie auch in der Christuskirchengemeinde, angeboten. Uns hat diese Form so begeistert, dass wir gerne in der Dreifaltigkeitsgemeinde auch einen „Lebendigen Adventskalender“ initiieren würden. Er ist eine Möglichkeit, sich auch im Winter zu begegnen, sich weihnachtlich einzustimmen, eine kurze Unterbrechung im Alltag zu leben. Und so kann es funktionieren: Einmal am Tag – bewährte Uhrzeit in anderen Gemeinden ist 18 Uhr – treffen sich kleine und große, junge und alte Menschen vor dem Haus derer, die an diesem Tag feierlich ihr „Adventsfenster“ öffnen. Umrahmt werden kann das Ganze vom gemeinsamen Adventsliedersingen, vom Hören auf eine Geschichte, einem Gedicht, einem Instrumentalvortrag oder einfach einer Frage, über die die Gastgeber sich wünschen, mal mit anderen ins Gespräch zu kommen. Wer möchte, kann etwas zu trinken oder ein paar Plätzchen anbieten – allerdings gestaltet es jeder so, wie er oder sie es gerne möchte! Es geht um keine Prämierung, keine Schönheits-Wertung, sondern um ein nettes kurzes adventliches Treffen in einer Zeit, in der man von den Nachbarn normaler-weise nicht viel sieht. Da sicher nicht jeder jeden Tag dabei sein kann, wird die Gruppe der Gäste täglich wechseln – auch das ist spannend. Um dieses in die Tat umzusetzen, braucht es Menschen, die Lust haben, ein Fenster – das man am besten von der Straße einsehen kann – adventlich zu schmücken und an einem Tag im Dezember mit den Gästen ein kleines Programm vor dem Haus zu gestalten.

Wer bereit ist, in diesem Jahr ein „Adventsfenster zu öffnen“, setzt sich bitte mit Liselotte Pflanz-Kammer, Telefon 9519720 und E-Mail: [liselottepflanz@hotmail.com](mailto:liselottepflanz@hotmail.com) oder Eva Pfefferle, Telefon 596410, E-Mail: [eva.pfefferle@web.de](mailto:eva.pfefferle@web.de) in Verbindung. Bei den beiden erhalten Sie auch Informationen und Anregungen. Bei entsprechendem Rücklauf werden wir im nächsten Gemeindebrief die Gastgeberliste mit den Terminen bekannt gegeben und dann kann es losgehen. Wir freuen uns, wenn viele beim „Lebendigen Adventskalender“ mitmachen.



## Sommerferien-Freizeit 2014

Text & Foto: Gustav Fetzer

In den Sommerferien verbrachten 123 Kinder und Jugendliche des CVJM-Kreisverbandes Starkenburg zehn Tage in der CVJM-Freizeitstätte Wilnsdorf bei Siegen. Mit 64 Teilnehmenden im Alter von 6 bis 15 Jahren waren die Eberstädter Kinder und Jugendlichen in der Mehrzahl und sie brachten auch noch, wie jedes Jahr, ihre 19 Gäste aus Weißrussland mit.



Bei den täglichen Andachten, der so genannten „Jesustime“, ging es diesmal um die Geschichten der gleichnamigen Romanreihe der „Chroniken von Narnia“. Die Teilnehmenden wurden dabei zusammen mit den Helden der Geschichte jeden Tag ein kleines Stück durch einen alten Kleiderschrank in die märchenhafte Fantasiewelt von „Narnia“ mitgenommen. Anschließend beschäftigten wir uns in Kleingruppen mit dem Filmgeschehen und zogen jeweils Vergleiche zu biblischen Ereignissen. In Hobbygruppen wurde gefilzt, Wandgemälde gefertigt, Hochhäuser mit Bauklötzen errichtet, Wasserraketen gebaut und gestartet, Rope Skipping Tricks geübt und auch sonst viel gespielt. Außerdem fuhren wir gemeinsam ins benachbarte Freibad und in einen Freizeitpark mit Rodelbahn und Wildgehege. Viel Spaß hatten die Kinder auch Jahr beim Stadtspiel in Wilnsdorf, wo sie ihre verkleideten Mitarbeitenden im normalen Alltag einer Kleinstadt suchen und finden mussten, die sich dort als Klempner, Tankwart, feine Dame oder Schaufensterpuppe verkleidet hatten. Weitere Höhepunkte waren der Discoabend und die Lagerfeuer mit vielen Spielen, Liedern und anschließendem Stockbrot. Nach den heißen Tagen durfte eine wilde Wasserschlacht natürlich nicht fehlen. Der Abschlussabend stand dieses Jahr unter dem Motto: „Die perfekte Minute“. Hier mussten fleißig eingeübte Aufgaben genau in dieser Zeit geschafft werden und die Kinder zeigten in kuriosen und anspruchsvollen Aufgaben ihr außergewöhnliches Talent. Kaum ist diese Freizeit zu Ende, laufen schon die Planungen für das kommende Jahr an. Dann geht es einmal mehr in das Hüttendorf im CVJM Freizeitcamp im fränkischen Münchsteinach.

# Herbstsammlung Diakonisches Werk

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

wir leben in einem reichen Land und doch reicht für viele Menschen ihr Auskommen nicht zum Leben. Wir leben in einem gut versorgten Land und doch fallen viele Menschen aus allen sozialen Sicherungssystemen heraus. Wir leben in einem gut funktionierenden Land und doch kommen viele Menschen mit unserer Effizienz nicht mit. Hier wollen die regionalen diakonischen Werke Menschen helfen, dass Menschen in diesem Land am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Hier sind die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie „In der Nächsten Nähe“. Heute bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, damit wir dank Ihnen unsere Arbeit auch weiterhin in Ihrer Nähe professionell und engagiert fortsetzen können. Die Arbeit der regionalen Diakonie versteht sich als Ergänzung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde. In der Nächsten Nähe – das ist uns Auftrag und Motivation! Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Gabe.

Spendenkonto: Dreifaltigkeitsgemeinde Darmstadt | BIC: HELADEF1DAS | Sparkasse Darmstadt | IBAN: DE88508501500004002237 | Verwendungszweck: Herbstsammlung Diakonie

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas Bauer  
Gemeindepfarrer

gez. Edda Haack  
Leiterin  
Diakonisches Werk



## Kindergottesdienst im Grünen 2014

Text & Fotos: Sabine Kreitschmann



Nein, das ist nicht der Auszug aus Ägypten, sondern einige Kindergottesdienstfamilien, die sich trotz des unbeständigen Wetters aufmachten, gemeinsam mit ihren Kindern den „Kindergottesdienst im Grünen“ zu feiern. Prompt begann es heftig zu regnen, als wir in Dreifaltigkeit starteten. Dem Wetter geschuldet ging es also nicht auf eine Wiese rund um Eberstadt, sondern wir zogen in die Nachbargemeinde im Norden - hier hätten wir nötigenfalls auch ein Dach über dem Kopf gehabt. Aber nach ein paar Metern zeigte sich schon wieder die Sonne.

In schwüler Hitze angekommen, wurden erstmal die Getränke ausgepackt, damit man für den folgenden Kindergottesdienst wieder frisch und gestärkt war. Dieser begann erstmal mit einer kleinen melodiosen Pause - just zu Beginn unseres Kindergottesdienstes setzte das Mittagsläuten der Christuskirchen-Glocken ein. Aber es ist auch mal schön, den Glocken so bewusst zuzuhören.



Rund um die von Hanna und Friederike Geppert gestaltete Geschichte entstand dieses Herz und die Kinder bezogen ihre Eltern in den Rap-Kanon ein: „Mein Herz ist fest und fürchtet sich nicht - Getrost ist mein Herz und ohne Angst - Wohl dem Menschen, der mit Gott lebt.“ (nach Psalm 112) Im Anschluss wurden allerlei Leckereien, die die Familien mitgebracht hatten, gemeinsam verspeist. Bei Gespräch, Spielen und gemütlichem Beisammensein ging dieser schöne „Kigo im Grünen“ zu Ende.



25 tolle Konfirmanden aus der Dreifaltigkeitsgemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde Eberstadt-Süd bilden den neuen Konfi-Jahrgang. „Nein, jetzt haben wir uns doch gerade kennengelernt. Jetzt wollen wir uns nicht mehr aufteilen lassen!“ Ja, viel Spaß hatten die Konfis schon miteinander und einen tollen Auftakt beim Jugendkirchentag. Sie kämpften um eine gute Platzierung in der Konfi-Rallye, verspeisten gemeinsam vegane Döner und machten neue Erfahrungen in der Glücks-Box, beim Poetry slam und im Tauch-Truck. Sie „testeten“ ihren neuen Pfarrer mit 24 persönlichen Fragen und gaben selbst etwas von sich preis ... und nun sollten sie in zwei Gruppen aufgeteilt werden? Zum Glück konnte eine andere Lösung gefunden werden: Unsere Gemeindepädagogin Sabine Kreitschmann, die inzwischen ja auch für Eberstadt-Süd zuständig ist, kann einen Teil ihrer „Süd-Stunden“ in den Konfirmandenunterricht einbringen und so den Konfi-Unterricht gemeinsam mit Pfarrer Jonas Bauer gestalten. Beide sind gespannt auf diese Neuerung und auf die Konfifreizeit in Rieneck, die als nächste Groß-Veranstaltung bevorsteht. Heißen auch Sie die neuen Konfis willkommen!



### Eine neue Dekanin im Dekanat Darmstadt-Stadt

Text & Foto: Dekanat

Ulrike Schmidt-Hesse ist neue Dekanin des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt. Die Synode wählte die Siebenundfünfzigjährige. Die Pfarrerin aus Wiesbaden tritt damit die Nachfolge von Norbert Mander an, der im Juli in Ruhestand getreten war. „Ich möchte, dass die evangelische Kirche in Darmstadt eine offene und öffentliche Kirche ist, fromm und politisch, seelsorgerlich und ökumenisch, ein Raum der Bildung für das Leben, ein Ort der Heilung und Gemeinschaft“, sagte Ulrike Schmidt-Hesse bei ihrer Vorstellung vor den Synodalen und den Mitgliedern des Dekanatsynodalvorstandes. Pröpstin Karin Held hatte die Wahl eingeleitet.



Im zweiten Wahlgang setzte sich die stellvertretende Generalsekretärin der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) in Stuttgart, wo sie die Abteilung Mission und Partnerschaft leitet, gegen Pfarrer Christoph Mohr (Mühltal/Nieder-Ramstadt) und Pfarrerin Barbara Themel-Reith (Darmstadt-Arheiligen) durch. Ab Dezember will Ulrike Schmidt-Hesse ihren Dienst im Dekanat antreten. Die Amtszeit beträgt laut Kirchenordnung in der Regel sechs Jahre. Das Dekanat Darmstadt-Stadt wird voraussichtlich bis 2019 mit dem Dekanat Darmstadt-Land fusionieren. Den Fusionsprozess will Ulrike Schmidt-Hesse gern mit anpacken, auch wenn dieser nicht alles dominieren soll, wie sie vor der Synode sagte. Eine gemeinsame Vision und ein Leitbild könnte sie sich für das neue Dekanat vorstellen. „Ich komme mit Erfahrungen aus anderen kirchlichen Veränderungsprozessen und mit einem frischen unbefangenen Blick auf die hiesige Situation“, so Ulrike Schmidt-Hesse. Sie wolle dazu beitragen, dass das Dekanat die öffentliche Debatte mitgestalte und Mitverantwortung für das Gemeinwesen übernehme – mit einem besonderen Augenmerk für Schwache und Verletzte. Dazu gehöre auch das Engagement gegen Armut und Ausgrenzung, die Allianz für den freien Sonntag, die Ökumene sowie die Unterstützung von Flüchtlingen. Ein großes Anliegen ist Ulrike Schmidt-Hesse, dass Christinnen und Christen von der Hoffnung sprechen, von der sie leben. Sie wolle Handlungsfähigkeit stärken und religiöse Sprachfähigkeit entwickeln helfen.

# Mini-Gottesdienst

für Familien mit Kindern von 0 bis 4 Jahren  
(und für große Geschwister natürlich auch)

**Samstag, 15. November 2014**

**um 16 Uhr**

diesmal wieder im

**Gemeindehaus der**

**Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde**

Heidelberger Landstr. 311

(Haltestelle Kirche)

Jahresthema (Teil 3):

**„Ich bin wunderbar gemacht“**

Bei Kaffee/Tee und Keksen  
können Sie den Nachmittag  
mit anderen Familien  
ausklingen lassen.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden in Eberstadt,

Gem.päd. S. Kreitschmann, Tel. 55332 und J. Brückner, Tel. 52751



# Ansprechpartner

## Pfarrer

Jonas Bauer  
Heidelberger Landstraße 307  
64297 Darmstadt  
06151 55 33 2  
Mobil: 0163/4702596

## Gemeindepädagogin

Sabine Kreitschmann  
Telefon: 06167 91 23 33  
kreitschmann.dfk-eberstadt@t-online.de

## Kirchenmusiker

Stefan Mann  
kirchenmusik.eberstadt@freenet.de  
Telefon: 06151 95 19 763  
Telefax: 06151 95 19 764

## Gemeindebüro

Monika Löffler  
Heidelberger Landstraße 307  
64297 Darmstadt  
Telefon: 06151 55 33 2  
Telefax: 06151 27 82 626  
www.dreifaltigkeitsgemeinde-eberstadt.de  
ev.dreifaltigkeitsgemeinde@ekhn-net.de

## Öffnungszeiten:

Montag: 14 - 17 Uhr  
Mittwoch: 9 - 12 Uhr  
Freitag: 11 - 13 Uhr

## Küster

Jochen Hechler  
Telefon (Di-Fr): 0152 / 04707477

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu unserem Gemeindebrief? Möchten Sie selbst gerne über die Arbeit in unserer Gemeinschaft berichten? Dann schreiben Sie uns! E-Mail: [ev.dreifaltigkeitsgemeinde@ekhn-net.de](mailto:ev.dreifaltigkeitsgemeinde@ekhn-net.de).



## GemeindeLeben

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 307, 64297 Darmstadt  
Konto-Nr. 4002237, Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt, BLZ: 50850150  
IBAN: DE 88 5085 0150 0004 0022 37 | BIC: HELADEF1DAS |  
Redaktion: Theresa Röser | V.i.S.d.P.: Theresa Röser  
GemeindeLeben erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Gemeindemitglieder verteilt. Auflage: 2100 Stück.  
Titelbild: Kastanienbäume auf dem Kirchberg, 2013, Theresa Röser  
Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe: 15.11.2014  
Layout: Theresa Röser  
Die Gemeindebriefdruckerei | Martin-Luther-Weg 1 | 29393 Groß Oesingen